

# **Erfahrungsbericht über die Universität Szegedi** **Tudományegyetem in Szeged (Ungarn)**

Der Auslandsaufenthalt ist in meinem Studienfach Pflicht. Aus diesem Grund war bei der Planung nur relevant, wann ich ebendiese Auslandssemester absolvieren möchte. Bei der Auswahl der Auslandsuniversität gab es drei Möglichkeiten:

1. Die LL.B.-eigenen Partnerschaften
2. Die ELPIS/ERASMUS+ Partneruniversitäten
3. Möglichkeit: Eigenständige Organisation

Aus Bequemlichkeit habe ich mich für die erste Variante entschieden und hatte somit eine Auswahl an einigen Partneruniversitäten aus meinem Studiengang. Die Wahl konnte ich auf drei Partneruniversitäten beschränken und nach einem Auswahlverfahren seitens meines Koordinators ist die Entscheidung auf die Universität in Szeged (Ungarn) gefallen. Für die Bewerbung bei der Gasthochschule, war die Webseite DreamApply (<https://szegedexchange.dreamapply.com/>) relevant. Hierüber konnte man benötigte Dokumente verwalten beziehungsweise hochladen wie beispielsweise:

- Proof of English language proficiency
- Passport or ID card
- Study plan / Learning agreement
- Certificate about Erasmus status
- Oder Health insurance

Die Bewerbungsphase ist allgemein zu sagen relativ reibungslos verlaufen, da die Kommunikation mit den Koordinatoren der jeweiligen Universitäten sowie den Erasmus-Koordinatoren problemlos geklappt hat.

Die Unterkunft habe ich ca. 1-2 Monate vor dem Auslandssemester begonnen zu suchen. Diesbezüglich hatte ich einige Möglichkeiten wie beispielsweise über einige Webseiten (<https://www.wg-gesucht.de/wohnungen-in-Szeged.501.2.1.0.html>) oder <https://immobilien.co.hu/suchen/Szeged>) oder bestimmte Facebook-Gruppen. Gemeinsam mit einer Kommilitonin die ihr Auslandsaufenthalt ebenfalls in Szeged verbracht hat, haben wir uns eine Wohnung in der Nähe der Fakultät gesucht und gefunden. Die Wohnung war sehr schön, geräumig und vollmöbliert. Es handelte sich um eine 3-Zimmer Wohnung die in der Nähe der Universität war, und somit auch entspannt zu Fuß erreichbar. Bei Wohnungsmiete in Szeged sollte man allerdings beachten, dass viele Wohnung für einen Zeitraum von einem Jahr vermietet werden und dass die Meisten Vermieter die Miete bar und in Euro nehmen.



Das Studium allgemein an der Universität war sehr spannend. Die Anforderungen von den Fächern variieren von Professor zu Professor. Trotz dessen sind alle Menschen dort sehr freundlich und die meisten Professoren kümmern sich sehr drum, für die ERASMUS-Studenten da zu sein und antworten auch sehr rasch auf die Fragen und Anregungen. Dadurch, dass die Universität viele Studenten aus allen möglichen Bereichen der Welt hat, ist es immer wieder interessant gewesen neue Leute und Kulturen kennenzulernen. Aus diesem Grund hat es besonders Freude gebracht bei den Unterrichtsstunden teilzunehmen und sich mit den verschiedenen Menschen dort auszutauschen.

Szeged ist eine schöne Stadt mit einer langen Geschichte und einer lebendigen Studentenschaft. Die Universität ist für ihre hervorragenden Leistungen in verschiedenen Studienbereichen bekannt, und ich hatte das Glück, einige ihrer Kurse zu besuchen. Die Vorlesungen waren anspruchsvoll, aber lohnend, und das akademische Personal war äußerst kompetent und engagiert. Die Möglichkeit, mit Schülern aus der ganzen Welt in Kontakt zu treten, hat meine Perspektive erweitert und mir ermöglicht, neue Freundschaften zu schließen. Die kulturellen Erfahrungen, die ich bei meinem Auslandsaufenthalt in Szeged gemacht habe, waren besonders. Konzerte, Theateraufführungen und Ausstellungen sind nur einige der vielen kulturellen Veranstaltungen, die in der Stadt stattfinden. Es gibt auch zahlreiche traditionelle ungarische Restaurants, in denen man die köstliche lokale Küche probieren kann. Ich hatte die Chance, an verschiedenen Festivals teilzunehmen und das ungarische Brauchtum hautnah zu erleben. Die Möglichkeit, andere Regionen Ungarns zu erkunden, war ein weiterer Höhepunkt meines Aufenthalts. Budapest ist aufgrund seiner faszinierenden Architektur, der Donau und der lebendigen Stimmung ein faszinierendes Reiseziel.

Ein Negativaspekt der allerdings zu erwähnen ist, ist das finanzielle. Zwar würde man annehmen, dass Ungarn im Verhältnis zu Deutschland günstiger ist was das Lebensverhältnis anbelangt, allerdings hat Ungarn in der gesamten Europäischen Union den höchsten Mehrwertsteuersatz (27%) und dies sich auf die Lebensmittelpreise etc. bemerkbar auswirkt. Diesbezüglich sollte man auch beachten, dass in Ungarn eine andere Währung ist (HUF = Ungarische Forint). In dem Zusammenhang sollte man sich am besten zusätzlich zu seiner Debitkarte eine Kreditkarte anschaffen mit guten Konditionen. Hat man beispielsweise wie in meinem Fall eine EC-Karte von der Sparkasse, zahlt man für jede Geldabhebungstransaktion ca. 5€ was auf Dauer etwas teuer ist.



Insgesamt kann man sagen, dass ein Auslandsaufenthalt in Ungarn beziehungsweise in Szeged lohnenswert ist, da man hier viele einzigartige und besondere Eindrücke sammeln kann. Die zwei dort verbrachten Semester habe ich sehr genossen und werde mich im Positiven daran zurückerinnern. Trotz mancher negativen Aspekte (die es aber auch bestimmt überall geben wird) würde ich die Reise als positiv bewerten und ich bin froh, dass der Auslandsaufenthalt in meinem Studienfach verpflichtend war. Daraus resultierend habe ich Erfahrungen und Freunde fürs Leben gewonnen.